AUSWERTUNGSBERICHT 2020



westwind

kunst- und kulturpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche in Bern West















westwind

1.	PROJEKTBESCHRIEB	3
2.	ABGESCHLOSSENE PROJEKTE	
	Das Tiergehege im Gäbelbach	4
	Tutti Frutti	5
	NaturArt	5
	Emotionarte	6
	Graffiti & Zeichnen	6
	Geheimnisvolle Pilze	7
	Kontraste	8
	Home 360°	8
2.1	LAUFENDES PROJEKT	
	Schreibwettbewerb «I like»	9
2.2	VERSCHOBENES PROJEKT	
	Influence yourself	9
2.3	FÖRDERPREIS METRON	10
3.	WIRKUNG	12
4.	KOOPERATION	12
5 .	UNTERSTÜTZUNG	12
6.	LEISTUNGSAUSWEIS	13
7.	KOORDINATIONSSTELLE	13
8.	STUNDEN UND ABRECHNUNG	14

1. PROJEKTBESCHRIEB

Der westwind initiiert und fördert Projekte im kultur- und kunstpädagogischen Bereich für Kinder und Jugendliche in Bern West. In der Freizeit soll der Zugang zu Kunst und Kultur auf niederschwellige Art vermittelt werden. Die Auseinandersetzung mit Positionen und Werten des Zusammenlebens in Form von aktiver Partizipation werden gefördert. Die Teilnehmer*innen mit diversem nationalen, kulturellen und sozialen Hintergrund, betätigen sich in den unterschiedlichsten Angeboten kreativ. Dabei lernen sie nicht nur sich selber kennen, sondern nehmen ihr Umfeld und das Quartier als einen Ort des Austauschs wahr.

Ziele von westwind

KUNSTPÄDAGOGIK UND KULTUR

westwind will Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen stärken und sie ihre Kreativität entdecken lassen. Kunst- und Kulturschaffende werden beigezogen, die innerhalb der Bereiche Gestaltung, Malerei, Film, Theater, Musik, Literatur, Tanz, Kunstbetrachtung usw. Projekte durchführen. westwind unterstützt die Projektanbietenden finanziell, koordiniert und hilft mit, die Veranstaltungen bekannt zu machen.

CHANCENGLEICHHEIT

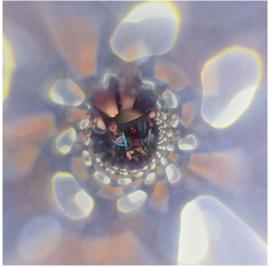
westwind bietet allen Kindern und Jugendlichen aus Bern West in ihrer Freizeit einen unkomplizierten Zugang zu Kunst und Kultur. Die Veranstaltungen und Kurse sollen in der Regel ohne Vorkenntnisse und zu günstigen Bedingungen zugänglich sein.

INTEGRATION

Durch die Beschäftigung in den Kunstprojekten wird die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen gestärkt. Die Zusammengehörigkeit in der Gemeinschaft wird gefördert. Dass solidarisches Gestalten und Wirken die Umwelt und Gesellschaft verändern kann, wird erlebbar gemacht.

NACHHALTIGKEIT

westwind vernetzt Menschen und Institutionen in Bern West. Die vorhandenen kulturellen Ressourcen werden miteinbezogen und genutzt.



oto: S. Maure

2. EINZELAUSWERTUNG DER PROJEKTE 2020

Das Tiergehege im Gäbelbach und Impulstag Tier und Mensch im Gäbelbach



Das Tiergehege im Gäbelbach war während rund 50 Jahren fester Bestandteil des Quartiers. Die Anlage für Kleinwildtiere wurde im Sommer 2019 geschlossen und stand bis in den Frühling 2020 «tierleer» da. Für viele Anwohnende, darunter natürlich Kinder, kam das überraschend, sie trauern den Tieren nach. Das Kunstvermittlungsprojekt «Das Tiergehege im Gäbelbach» griff das aktuelle Thema auf, und wollte eine neutrale Plattform schaffen, wo sich Quartierbewohner*innen künstlerisch mit dem Thema Tier, dem Umgang mit Tieren und dem Zusammenleben von Mensch und Tier auseinandersetzen können. Es wurde partizipativ und ortsspezifisch gearbeitet: Die Kinder verwandelten sich selber zum Tier, verorteten sich in sich selbst, in der Gruppe und in der Umgebung. Sozusagen eine Reise von innen nach aussen, vom Ich zu Du zum Wir, hinein in die Umgebung, die Welt.

Dauer 2 Termine Januar 2020 und Berner Umwelttag 5.9.2020

Durchführungsort Tagesschulen Bethlehemacker und Gäbelbach, Umwelttag beim ehem. Tiergehege **Projektleitung** Stefan Maurer und Bettina Thöni

Teilnehmer*innen 30 Kinder 6- bis 10-jährig. Migrationshintergrund ca. 50% Bezahlte Projektkosten CHF 2'800.–

Auswertung/Fazit 3 der geplanten 5 Workshoptage mussten im Frühling wegen dem Lockdown abgesagt werden. Auch die Abschlusspräsentation am 2. April in der Bibliothek mit öffentlicher Ausstellung fand nicht statt. Da im Juni 2020 die Bauten und das Tiergehege gänzlich abgerissen wurden, sowie durch die grosse Pause nach Lockdown und Ferien, wäre das Thema bei einer Wiederaufnahme nach den Sommerferien für alle zu weit weg gewesen. Mit einem Tiermasken-Workshop beim ehemaligen Tiergehege im Gäbelbach konnte der westwind im Rahmen des nachgeholten Berner Umwelttags am 5.9.2020, mit Westkreis6 und NaturBernWest, an die Projektidee anknüpfen und das Thema Tier und Mensch im Gäbelbach nochmals kurz aufleben lassen.

Tutti Frutti

Musik, Bewegung und sozialer Austausch für Frauen und Kleinkinder im Mütterzentrum Bern West. An den Tutti Frutti Sonntagen nehmen jeweils ca. zwischen 10 bis 30 Frauen mit ihren Kindern teil. Einige sind schon länger dabei, andere kommen neu dazu. Die Frauen geniessen das Zusammensein nur unter Müttern. Die Kinder lernen sich in einer gemütlich familiären Situation kennen. Sie lernen in der Gemeinschaft im Kreis sitzen, singen, tanzen und zuhören. Das Feedback ist sehr positiv, die Mütter schätzen dieses Angebot.

Dauer Januar und September 2020 (3x)

Durchführungsort Mütterzentrum Bern-West

Projektleitung Suela Kasmi

Teilnehmer*innen 122 Kinder (ab 1 Jahr), 52 Frauen, 80% Migrationshintergrund.

Bezahlte Projektkosten CHF 2'200.-

Auswertung/Fazit Nach 3 durchgeführten von 7 geplanten Terminen, musste ab Anfang Oktober das Projekt gestoppt werden. Im Frühling wegen dem Lockdown und ab September wegen der Maskentragpflicht in Innenräumen und dem Veranstaltungsverbot. Das Angebot wurde bis Ende 2020 geschlossen.

NaturArt



Die Teilnehmenden erleben die Natur neu und anders als einfach auf einem Spaziergang durch den Wald. Sie lernen in Kleingruppen mittels Gestalten mit Naturmaterialien mit einfachen Mitteln tolle Werke zu kreieren und aufeinander einzugehen. Das Selbstwertgefühl und die Beziehung zu Mitmensch und Natur wächst und die Freude und Lust darauf, wieder in den Wald zu gehen und etwas selber zu machen ist geweckt. Hemmungen, Vorurteile und Ängste werden abgebaut.

Dauer April bis Oktober 2020 (4x)

Durchführungsort Wälder im Stadtteil VI

Projektleitung Simone Eisenhut

Teilnehmer*innen 80 Kinder, 25 Erwachsene (von 4 bis 60 Jahre) 50% Migrationshintergrund.

Bezahlte Projektkosten CHF 3'300.-

Auswertung/Fazit Im Frühling mussten die Durchführunsdaten wegen Covid-19 umgestellt werden.

Aber NaturArt konnte schlussendlich 4 x erfolgreich stattfinden. Das Gestalten mit Naturmaterial ist in vielerlei Hinsicht ein Übungsfeld für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Erfolg dieses Angebots zeigt sich auch, wie gerne Kinder im nächsten Jahr wiederkommen und ihre Freunde mitbringen, denen sie davon erzählt haben.

Emotionarte 1 & 2









otos: L. Diez / A

Kinder lernen ihre Empfindungen kennen und darüber zu sprechen. Zu live gespielter Bratschenmusik wird gemalt und mit Farben und Formen der Klang der Musik charakterisiert. Die Kinder sind inspiriert und lernen auszudrücken was sie im Moment fühlen. In der Gruppe wurde im Anschluss über die Kunstwerke gesprochen.

Dauer 2 x Workshopreihe à jeweils 3 Termine

Durchführungsort Quartierzentrum Gäbelbach

Projektleitung Lorena Díez Izquierdo und Alejandra Martín

Teilnehmer*innen 30 bzw. 26 Kinder 6- bis 9-jährig. Migrationshintergrund ca. 50%

Bezahlte Projektkosten CHF 4'600.-

Auswertung/Fazit Die beiden Projektteile (3x im August, 3x im November) konnten wie geplant durchgeführt werden. Die Kindergruppe war unter 12-jährig, Kontaktlisten und Schutzkonzept wurden befolgt. Die Kinder haben mit Freude mitgemacht und differenziert auf eine intuitive Art zu den verschiedenen Emotionen gemalt. Sie haben nicht nur mit Farbe reagiert, sondern auch mit der Textur. Es wurde sehr konzentriert gearbeitet und es ist gelungen, sogar über unangenehme Gefühle zu reden.

Graffiti & Zeichnen







In den Workshops im Bienzgut wurden Grundlagen des Zeichnens und Sprayens vermittelt. Jugendliche wurden motiviert, ihre persönlichen Bilder und Schriften zu zeichnen/malen. Beim Zeichnen beschäftigten wir uns mit der Technik «Urban Sketching». Bei der Graffitikunst lernten die Jugendlichen, ihre Skizzen und Entwürfe als Umsetzung auf die Wand zu sprayen. Für das Sprayen haben wir mit den Jugendlichen an den legalen Wänden der Unterführung in Bümpliz gearbeitet.

Dauer 28./29.8.2020 & 17.-19.9.2020

Durchführungsort Heubühne im Bienzgut

Projektleitung Pictomato (Mathias Zimmerman) und Team toj Bern West

Teilnehmer*innen 50 Jugendliche, zwischen 12 und 19 Jahren, Migrationshintergrund 40% Bezahlte Projektkosten CHF 3'400.-

Auswertung/Fazit Die Jugendliche lernten in einem gemeinschaftlichen wohlwollenden Umfeld, ihre eigenen Bilder zu entwerfen und über diese zu diskutieren. Dabei erlebten sie Unterstützung und Anerkennung und gaben eigene Erfahrungen und Hilfestellungen an andere Jugendliche weiter. Der «Auftritt» im öffentliche Raum beim Sprayen verlieh den Jugendlichen eine Selbstwirksamkeit und ein Statement.

Geheimnisvolle Pilze















Fotos: A. Heitzmann

Kinder im Kindertreff Mali haben sich in verschiedener Art und Weise mit dem Thema Pilze auseinandergesetzt. Pilze konnten kennengelernt werden, ihre Bedeutung als Nahrungsmittel, Arzneimittel und in der Natur wurde von Fachpersonen des Pilzvereins Bümpliz an Beispielen erklärt. Die Kinder konnten verschiedene Formen von Pilzen mit allen Sinnen spielerisch erfassen und kreativ mit Lehm oder zeichnerisch, malerisch umsetzen. Pilze wurden gesucht und per Foto identifiziert. Eine Pilzzucht im Kindertreff wurde eingerichtet.

Dauer 16., 17., 18.9.2020

Durchführungsort Kindertreff Mali

Projektleitung Pilzverein Bümpliz, Anni Heitzmann / Kozept: Anni Heitzmann und Chantal Hinni
Teilnehmer*innen 46 Kinder, zwischen 7 und 12 Jahren. Alle beteiligten Kinder hatten Migrationshintergrund, bzw. war deren Muttersprache nicht schweizerdeutsch

Bezahlte Projektkosten CHF 4'300.-

Auswertung/Fazit Die drei Projekttage konnten erfolgreich und wie geplant durchgeführt werden. Unter einhaltung des Schutzkonzepts war dies möglich und vor allem hat das schöne Wetter mitgeholfen, dass die meisten Aktivitäten im Freien stattfinden konnten. Die Kinder waren interessiert und liessen sich auch begeistern. Sie waren vor allem über praktische Tätigkeiten ansprechbar (Pilze suchen, Pilze präparieren, Pilze formen und malen, Pilze kochen etc.). Sie waren auch interessiert an Erklärungen und Zusammenhängen, aber nahmen diese lieber so nebenbei, als mit schulartigen Inputs auf. Das Team vom Mali und Pilzverein haben gut zusammengearbeitet, die Atmosphäre war stimulierend und angenehm. Bei den beteiligten Kindern bleiben nachhaltige Eindrücke und auch für die beteiligten Begleitpersonen war das Angebot interessant.



Kontraste







Fotos: S. N

Im Kunstvermittlungsprojekt Kontraste befassten sich Kinder aus Bümpliz mit den Phänomenen Licht und Schatten und mit fotografierten und gezeichneten Porträts. Auf Entdeckungsreise im dunklen Schulhauskeller oder draussen wo die Herbstsonne lange Schatten wirft, erkundeten die Kinder spielerisch und kreativ die Welt von Hell und Dunkel. Sie beobachten die unterschiedlichen Qualitäten, natürliches und künstliches, warmes und kaltes Licht, harte und weiche Schatten. Die Erfahrungen wurden mittels einfacher Schablone- und Scherenschnitttechnik schwarz/weiss umgesetzt für das Schattentheater.

Dauer 15.10. / 22.10. / 29.10. / 5.11. / 12.11.2020

Durchführungsort Ganztagesschule Bümliz Höhe

Projektleitung Stefan Maurer

Teilnehmer*innen 23 Kinder, 4 bis 9 Jahre

Bezahlte Projektkosten CHF 2'600.-

Auswertung/Fazit Hilfreich sind Angebote welche Kinder auf unterschiedlichen Ebenen und Altersstufen ansprechen. Dies zeigte sich bei der grossen Altersspannweite an der Tagesschule. Die Kinder helfen sich gegenseitig, die älteren unterstützen die jüngeren. Die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen war professionell. Eine anhaltende Unsicherheit wegen Covid-19 konnte zwar festgestellt werden und das Arbeiten mit Maske war etwas einschränkend. Aber zum Glück war die live Durchführung möglich: Der zwischenmenschliche Kontakt (Sichtund Körperkontakt) ist für eine gesunde Entwicklung der Kinder dringend notwendig und durch kein digitales Angebot zu ersetzen.

HOME 360°









Fotos: S. Maurer

Im Projekt HOME 360° wurden unterschiedliche kleine und grosse «Daheime» aus Ton, Karton und Tüchern entwickelt und gebaut. Es entstanden Fotos, klassisch und mit einer 360° Kamera für Virtual Reality.

Dauer 4.11./6.11./11.11./13.11.2020

Durchführungsort Tagi Holenacker und Brünnen

Projektleitung Stefan Maurer

Teilnehmer*innen 25 Kinder, 6 bis 10 Jahre, Migrationshintergrund ca. 30% bis 40% Bezahlte Projektkosten CHF 2'700.–

Auswertung/Fazit Was ist ein Daheim? «da wo ich wohne, da wo ich mich wohl fühle». Ideen werden zeichnerisch festgehalten, danach im Kleinformat aus Ton umgesetzt, um sie auf einem Brett zu einem Dorf zusammenzufügen. Das Arbeiten mit Ton an Häusern und Dorf übte eine magische Wirkung auf die Kinder aus, sie wollten gar nicht mehr aufhören. Im Projekt entstanden auch Fotos vom Kartonhochhaus oder den gebauten Höhlen mit der 360° Kamera.

2.1 LAUFENDES PROJEKT

Schreibwettbewerb «I like...»



Der westwind und sein Trägerverein der Westkreis6 laden Schülerinnen und Schüler von der 4. bis 9. Klasse zum Schreibwettbewerb «I like...» ein: Schreibe zum Titel «I like...» drauflos! Schreibe deinen Text nahe an deiner Sprache. Er muss nicht einwandfrei und stilistisch ausgefeilt sein. Schick uns DEINE Geschichte, erzähle mit DEINER Stimme und DEINEM persönlichem Sound.

Eine Jury bei der auch Luc Oggier, Sänger von Lo&Leduc, dabei ist, wird in der Sportwoche 2021 alle Beiträge lesen und die besten 10 Texte bestimmen. Die Verfasser*innen dieser Texte bekommen die Möglichkeit, im März/April an einem Schreibatelier teilzunehmen. Die 4 Workshopnachmittage werden von der Schriftstellerin Monica Cantieni geleitet. Sie wird mit den Jungautor*innen an den Texten weiterarbeiten, damit diese erneut an einem Wettbewerb teilnehmen können. Die Jury wählt dann nochmals die 3 besten Texte aus: Diese werden mit je 200 Franken Preisgeld belohnt.

Dauer Einreichefrist ist Ende Januar 2021, Schreibatelier im April, Preisverleihung Anfang Juni
Durchführungsort Stadtteil VI
Projektleitung Res Zimmermann, Monica Cantieni
Budgetierte Projektkosten CHF 7'500.-

2.2 VERSCHOBENES PROJEKT

Influence yourself



Im Porträtprojekt können die Jugendlichen mit unterschiedlichen Rollen und Rollenbildern künstlerisch experimentieren. Sie erforschen, wie sie selber wirken, auf sich und auf andere, alleine und in der
Gruppe. Im professionellen Fotostudio wird vor Ort fotografiert. Es entstehen wahlweise Einzel- oder
Gruppenporträts. Die Jugendlichen können sich gegenseitig im Studio zu ihrem Wunschbild arrangieren,
werden sozusagen zu plastisch Gestaltenden an sich und ihrem Gegenüber.

Wegen der Maskentragpflicht in Innenräumen und dem Veranstaltungsverbot im November wurde der Jugendtreff geschlossen. Die Jugendlichen haben signalisiert, dass sie das Projekt unbedingt machen möchten. Wir beantragen das gesprochene Geld vom Budget 2020 für die Durchführung 2021 einzusetzen.

Dauer 9 Workshopnachmittage (4 x Jugendtreff Chleehus im Kleefeld, 5 x Gäbelbach Quartierbüro/-oase)

Durchführungsort Jugendtreff Chleehus, Gäbelbach, Stadtteil VI

Projektleitung Stefan Maurer

Budgetierte Projektkosten CHF 7'700.-

2.3 FÖRDERPREIS DER FIRMA METRON

Youthful Art: Spuren



Der Förderpreis der Firma Metron ermöglichte dem westwind ein Projekt, das Kunst von Kindern und Jugendlichen in Bern West sichtbar und auf westwind aufmerksam macht. Von August 2019 bis Ende Januar 2020 konnten Bilder, Zeichnungen und Fotos zum Thema «Spuren» an den westwind geschickt werden. Wir veröffentlichten die komplette Bildergalerie im Internet und im März 2020 wurden die 100 bei unseren Followern beliebtesten Bilder auf Steinzeug-Keramik-Kacheln gedruckt und nochmals gebrannt. Für diese Arbeit wurden die Keramiker Brigitta und Patrick Briner-King aus Münsingen beauftragt. Im April wollten wir die Keramikkacheln in der Cabane B ausstellen. Der Vernissagetermin musste wegen dem Lockdown abgesagt werden. Anfang Juli konnten wir dann eine Präsentation aller hundert Kacheln im grossen Saal der reformierten Kirche Bümpliz durchführen. Im Anschluss an die Ausstellung wurden alle Kacheln auf Wunsch an einzelne Haushalte abgegeben und Anfangs der Sommerferien durch vier Jugendliche der Jugend-Job-Börse Bern montiert.

Das ganze Projekt konnte mit den 10'000 Franken Preisgeld realisiert werden.

WEITERE ERGEBNISSE AUS WESTWIND-PROJEKTEN

Weihnachtsbaum



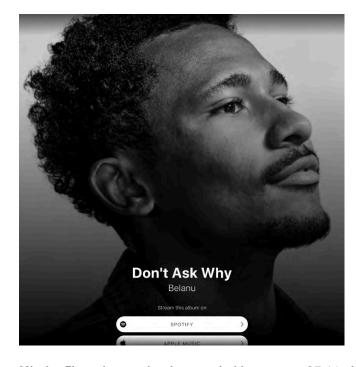




Fotos: Madeleine Renner

Vom Trägerverein initiiert: Die geschmückte Tanne beim Bienzgut 2020 mit Sternen vom westwind-Projekt «Sterne basteln» 2019.

Belanu







Mit der Finanzierung durch westwind konnte am 27.11. das erste Album von Belanu veröffentlicht werden. Westwind hatte sich in den Jahren 2017 und 2018 durch «Make your Song» an diesem Projekt beteiligt. Das CD Release ist am 10.1., geplant im ONO. Let's Rock: https://songwhip.com/belanu/dont-ask-why

3. WIRKUNG UND FAZIT

Das Jahr 2020 ist das Jahr der Forderung nach Flexibilität. Wir mussten wegen Corona umplanen und führten Projekte statt im Frühling nach den Sommerferien durch. So fand der Berner Umwelttag in Zusammenarbeit mit dem Westkreis6 und dem Verein NaturBernWest am 5. September statt, als wie geplant am 6. Juni. Vom Projekt «Tutti Frutti» konnten von insgesamt sieben genehmigten Veranstaltungen nur 3 Anlässe durchgeführt werden. Wegen den Vorschriften zur Eindämmung der Ansteckungen mit Covid-19 war es ab Mitte Oktober unmöglich Tutti Frutti anzubieten und das Projekt im MüZe musste für 2020 ganz abgesagt werden. Auch das für November geplante Projekt «Influence yourself» im Jugendtreff Chleehus wurde wegen der zweiten Welle abgesagt. Die Treff- und Projektleitung möchte dieses Workshopangebot zu einem späteren Zeitpunkt im 2021 durchführen. Die Signale der Jugendlichen an Interesse am Thema sind da.

Zum Glück waren weitere westwind-Projekte so geplant, dass sie entweder während der gelockerten Phase stattgefunden haben – bestenfalls draussen im Freien – oder die teilnehmende Kindergruppe war unter 12 Jahre alt sowie Kontakttracing und Schutzkonzept am Durchführungsort gewährleistet. Im November lancierte der Trägerverein den Schreibwettbewerb «I like...», ein von der Form her durchführbares Projekt, da physische Distanz beim Schreiben möglich ist.

Freizeitprojekte die in diesem Jahr durchgeführt wurden ernteten grosses Lob und Dankbarkeit. In keinem Projekt traten inhaltliche oder personelle Schwierigkeiten auf. Die Rückmeldungen bestätigen es: Kunstvermittlungsprojekte, die junge Menschen auch in schwierigen Zeiten erreichen, sind gerade zur Verarbeitung von Erlebtem wichtiger denn je.

4. KOOPERATION

Westwind arbeitet vernetzt und strebt die Integration der Angebote in bestehende Strukturen an. Mit folgenden Institutionen, Fachstellen, Künstler*innen wurde im Jahr 2020 zusammengearbeitet:

INSTITUTIONEN

vbg Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit / Mütterzentrum Bern West / Verein KinderBernWest,
Dachverband für offene Arbeit mit Kindern, DOK / Tagis und Tagesschulen im Stadtteil 6 / Gesundheitsdienst Stadt Bern / Reformierte Kirchgemeinde / Kornhausbibliotheken Bern West / Pilzverein Bümpliz

KUNSTVERMITTLER*INNEN

Lorena Díez Izquierdo / Simone Eisenhut / Anni Heizmann / Suela Kasmi / Alejandra Martín Hernandez / Stefan Maurer / Mathias Zimmerman

5. UNTERSTÜTZUNG

Im Jahr 2020 profitierten wir nebst der Subvention durch die Stadt von der freundlichen Unterstützung durch die RUTH & ARTHUR SCHERBARTH STIFTUNG, sowie von der Gewinnausschüttung des Bümplizer Chilbivereins.

Herzlichen Dank!

6. LEISTUNGSAUSWEIS UND TEILNEHMER*INNEN

Projekt	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Präsentation
Tutti Frutti	122	_	52	
NaturART	80	-	25	
EmotionArte 1	30	-	_	
EmotionArte 2	26	-	_	
Mensch und Tier	38	-	15	Umwelttag, öffentlicher Anlass
Graffiti Jam	_	52	2	legale Spraywand Unterführung
Geheimnisvolle Pilze	46	_	8	_
Kontraste	23	-	_	
Home 360°	25	_	_	_
Total	390	52	102	

Die Zahl setzt sich nach Teilnehmer*innen pro Durchführungsdatum zusammen.

Leistungsausweis für das Jahr 2020

- 9 abgeschlossene Projekte
- 1 laufendes Projekt
- 1 verschobenes Projekt
- 442 Kinder und Jugendliche
- 102 Erwachsene

Total Unterstützungsgelder für Kunstvermittlungsprojekte 2020: CHF 41'100.– Corona bedingt (Verschiebung, Schutzmassnahmen etc.) fällt der Betrag um rund CHF 5'000.– tiefer ab, als budgetiert.

7. KOORDINATIONSSTELLE

Im Juni eröffnete Judith Rüegger dem Vorstand, dass sie von der Koordinationsstelle per 31.12.2020 zurücktreten möchte und reichte die Kündigung ein. Judith war seit 2011 Mitglied der Steuergruppe und wechselte im August 2013 in die Stelle als Koordinatorin. Zuerst war Judith für die Koordinationsstelle bei der Fachstelle SpielRaum angestellt, dann rechnete sie das Einkommen ab 2019 über die Administration ihrer selbständigen Tätigkeit als Grafikerin ab. Da ab 2019 das Pensum für die Koordinationsstelle wegen der Kürzung des Leistungsvertrags um fast die Hälfte, nur noch knapp 10 Stellenprozent umfasste, war diese Mandatsgrösse für die Fachstelle SpielRaum nicht mehr von Interesse. Judith ist von den Zielen und der Nötigkeit eines Kunstvermittlungskonzepts wie dem westwind für den Berner Stadtteil 6 nach wie vor überzeugt. Im Rahmen ihrer Standortbestimmung hat sie sich entschlossen, die Aufgabe einer Person zu übergeben, die sich mit frischen Ideen, Ansichten und neuem Elan für das Projekt engagiert.

Mit Silvia Birnstiel fand die Steuergruppe von westwind eine kompetente Person für die Übernahme der Koordinationsstelle. Die Kulturmanagerin ist verheiratet und Mutter von 2 Kindern und wohnt in Wohlen. Im Tscharnergut betreut sie für MiAu-Q (Mitwirkung von Migrant*innen in Bern West) aktuell auch das Projekt Mikrofon Bern West. Die Koordinationsstelle von westwind ist ein weiteres Engagement in unserem Stadtteil.

8. GELEISTETE STUNDEN 2020 UND ABRECHNUNG

Steuergruppe

Res Zimmermann (Präsident), Madeleine Renner (Finanzen), Lukas Walther, Michael Spahr (Protokoll, verlässt die Steuergruppe per Ende 2020), Tanja Ackermann (neu, seit Oktober 2019)

ehrenamtlich geleistete Stunden

Vorstandsarbeit inkl. Steuergruppensitzungen	100
Protokolle	15
Buchhaltung	50
PR / Finanzbeschaffung	2
Projektbesuche	36
Controllinggespräch	4
Total ehrenamtlich geleistete Stunden	207

Koordinationsstelle geleistete Stunden

Projekteingaben/Entwicklung/Untersützung Projektanbietende	46 55		
Administration/Homepage/Öffentlichkeitsarbeit			
Sitzungen/Gremien	30		
Vernetzungsarbeit	12		
Projektbesuche	10		
Übergabe Koordinationsstelle	10		
Eigenmittelbeschaffung	6		
Total Stunden (Jahresarbeitszeit 165 Std.)	169		

Die Corona-Pandemie hat den Bereich der Kunst- und Kulturvermittlung in den Ausnahmezustand versetzt. Wie unter Wirkung und Fazit beschrieben, wurde alles versucht, damit möglichst wenige Projekte abgesagt werden mussten und um für die geplanten Angebote Ersatzdaten zu finden. Dies verlangte nach höchster Flexibilität bei den Projektleitenden und ihren Durchführungspartner* innen. Es wurden einige Zusatzstunden aufgewendet um nach Lösungen z.T. auf neuen Kommunikationswegen zu finden. Wegen den Absagen und Verschiebung wurde oft auch doppelter Aufwand geleistet, was die Projektanbietenden aber ohne grosse Klage auf sich genommen haben. Die allgegenwärtige Unsicherheit, wie sich die Situation entwickelt, die soziale Distanzvorschrift und der Lockdown, liessen dieses Jahr die Entwicklung neuer Ideen und Angebote stagnieren.

Dennoch sind wir im 2020 bei 9 abgeschlossenen Angeboten und 2 laufenden Projekten gelandet und sind dem Ziel, das Programmangebot jährlich bei gegen 10-12 Projekten einzupendeln, trotz Einschränkungen näher gekommen.

Rechnungsabschluss

Der Budgetabschluss 2020 folgt im März 2021.

kn Jiher he

Bern, 9. Januar 2021

Res Zimmermann

Präsident Westkreis6 & westwind

Judith Rüegger

westwind, Koordination